

Peter Maffay Stiftung am Maisinger See in Jägersbrunn

Voller Vorfreude haben wir uns an dem Sonntag der zweiten Herbstferienwoche auf den Weg nach Jägersbrunn gemacht. Wir, das sind Kinder und Jugendliche aus dem Münsterland, die in der Wohngruppe Muto in Borken gemeinsam leben. Begleitet wurden wir von Maria Pätzold und David Heimann.

Was würde uns erwarten? Wir wussten von Andrea Kraus, die uns während unseres Aufenthaltes liebevoll betreut und immer mit nützlichen Tipps versorgt hat, dass schon ein paar Programmhightlights organisiert worden waren. Aber zunächst waren wir begeistert von dem schönen alten Haus, welches ursprünglich als Jugendherberge diente. Dazu das wunderschöne Begegnungshaus mit seinem Snoezelraum und seinem „Sorgenfresser“, dem überdimensionalen Panoramafenster sowie der Tischtennisplatte und dem Kicker im Keller. Hier waren wir viel und gerne.

Glücklicherweise meinte es Petrus gut mit uns und bescherte uns eine sonnige Woche. So konnten wir die wunderschöne Natur um Jägersbrunn und Starnberg in vollen Zügen genießen. Am Montag ging es direkt los. Wir waren bei Kathi auf dem Greinwaldhof in Tutzing und sind auf dem Pferd vom Peter Maffay geritten und haben tatkräftig geholfen den Stall sauber zu machen. Nachmittags sind wir in die nahegelegene Pähler Schlucht gewandert.

Wandern. Das war gänzlich neu für uns. Umso begeisterter waren wir Flachland-Tiroler als wir am nächsten Tag zur Tölzer Hütte unterhalb des Schafreuter im Vorkarwendel aufgebrochen sind. Ganze 1.000 Höhenmeter haben wir bewältigt und eine sagenhafte Aussicht genossen. Am Abend haben wir uns mit selbstgemachtem Kaiserschmarn belohnt!

Beeindruckend war auch die Skischanze in Garmisch-Partenkirchen. Die fußläufig zu erreichende Partnachklamm hat uns noch einmal die Münder weit offen stehen lassen. In Garmisch konnten wir schon erahnen, was uns ein paar Tage später auf dem höchsten Berg Deutschlands, der Zugspitze, erwartet. Der weite Ausblick und die unzähligen Berge mit ihren Gipfeln... Großartig!

Die wohl schönsten Stunden hatten wir bei Alois auf seinem Gut Grasleiten in Huglfing. Was für ein toller Mensch, der Alois. Was für ein unglaublich schöner Hof mit all den Tieren und Dingen, die wir erleben durften. Besonders die beiden Esel haben es uns angetan.

Am letzten Tag haben wir uns dann noch die hauseigenen Mountainbikes ausgeliehen, sind damit durch die Maisinger Schlucht nach Starnberg an den See gedüst. Beendet haben wir unsere Woche mit einer Nachtwanderung zum Maisinger See.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei Andrea bedanken. Wir hatten eine tolle Zeit, in der wir die Sorgen des Alltags ein wenig hinter uns lassen konnten. Und ein bisschen näher zusammengewachsen sind wir ebenfalls. Vielen, vielen Dank! Wir behalten diese Woche in guter Erinnerung.